

Meldepflicht für alle bisher geleisteten Spenden.

Der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Österreich gibt bekannt:

Alle Elemente haben zur Vergiftung der öffentlichen Meinung und zur Schädigung des Ansehens der nationalsozialistischen Bewegung Spenden zu erpressen versucht. Die Partei, deren Formationen und angeschlossene Verbände haben mit solchen Methoden nichts gemein.

Ich ordne daher an, daß alle bisher geleisteten Spenden unverzüglich mit zu melden sind. Nichtanmeldung oder Verzögerung einer solchen Spende, auch wenn sie den Spendensatz selbst, wird bestraft. Ueber die Errichtung eines Spendenfonds ergeht eine besondere Mitteilung.

Jeglicher Versuch eines Uebergriffes ist sofort der zuständigen Staatspolizeistelle zu melden.

Geg. Bärkel. Der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Österreich.

In Italien im April zur
**INTERNATIONALEN
MAILANDER MUSTERMESSE**
die vom 12. bis 27. April 1938 XVI stattfindet.
Eisenbahnermäßigungen von:
33 1/2% für die 1. und 2. Klasse, 25% für die 3. Klasse in Österreich. — 25% in der Schweiz. — 50% in Italien.

Auskunft:
Delegation für Österreich, Dumbastraße 4, Wien, I.
Ufficio Propaganda della Fiera di Milano
(Messe-Propaganda-Büro) Via Domodossola, Milano, Italien
Ente Provinciale per il Turismo (Provinz-Fremdenverkehrsamt) Milano.

BIFFI Restaurant - Café - Bierhalle - Bar
Im Zentrum der Mailänder Galerie
„In Allem das Allerbeste“

Reichsführer SS Himmler an die Wiener Polizei.

Wien, 17. März.

Gestern mittag fand, wie berichtet, auf dem Helbenplatz in Wien die feierliche Vereidigung der Wiener Polizei durch Reichsführer SS Himmler auf den Führer und Reichskanzler statt. Der Feier wohnten zahlreiche Ehrengäste bei und auch die deutschen Ordnungspolizisten waren anwesend. Auf dem Platz hinter dem Podium, von dem aus Reichsführer SS Himmler die Ansprache an die ausgerückten Polizeieinheiten hielt, hatten sich Reichstatthalter Dr. Seyß-Inquart mit Mitgliedern der Staatsregierung, Generaloberst v. Bock, die Generalmajore Mülverstedt, v. Bomhard und Pfeffer-Wildenburg, der Kommandeur der Leibstandarte Adolf Hitler Dietrich, der Chef des persönlichen Stabes des Reichsführers SS Gruppenführer Wolff, Feldmarschallleutnant Hafelmaier, Generalmajor Bornemann, Gauleiter Bärkel, Reichsjustizminister Dr. Gurtner mit Staatssekretär Dr. Freisler, Staatssekretär Oberst Angelis, Landesleiter Minister Klausner, Polizeipräsident SS Standartenführer

Steinhäusel, in Vertretung des italienischen Polizeichefs Dr. Modrini und viele andere eingefunden.

Nach der feierlichen Begrüßung des Reichsführers SS Himmler, der mit dem Chef der Ordnungspolizei General Daluge und dem Chef der Sicherheitspolizei SS-Gruppenführer Heydrich erschienen war, und dem Abtreten der Front, verlas ein Polizeihauptmann der Ordnungspolizei die zehn Grundzüge der deutschen Polizei, nach denen sich Haltung, Bestimmung und Aufgaben der deutschen Polizei zu richten haben. Das Lied der Schutzstaffel, „Wenn alle untreu werden“, klang auf und nach den Kommandos „Zur Vereidigung antreten!“, „Heim ab zum Schwur!“ hoben sich tausende Hände zum Schwur, während sich die Fahnen und Degen senkten und die Worte der Eidesformel feierlich über den Platz klangen. „Ich schwöre, ich werde den Führer des deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler treu und gehoramt sein, die Gesetze beachten und meine Dienstpflichten gewissenhaft erfüllen. So wahr mir Gott helfe.“

Ein dreifaches Sieg Heil auf den Führer und die Nationalhymnen befolgten den eindrucksvollen, feierlichen Akt.

Die Ansprache des Reichsführers SS Himmler.

Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Himmler hielt hierauf folgende Ansprache:

Führer und Männer, Beamte und Mitarbeiterinnen der deutschen Polizei des Landes Österreich! Ihr werdet in wenigen Minuten den Treueid als Soldaten und Beamte auf den Führer und Kanzler des Deutschen Reiches Adolf Hitler ablegen. Ihr seid von diesem Augenblick an deutsche Polizei, die Polizei eines Volkes von fünf-mißig Millionen Deutschen. Ich erwarte von euch für die Zukunft in erster Linie,

daß ihr alles daran setzt, all das, was in der Vergangenheit durch dienlichen Befehl und durch den einen oder anderen, der aus eigenem Antrieb so handelte, an Feindschaft zwischen Staat und Volk geschaffen wurde, vergessen zu machen.

Ich möchte dabei einer großen Anzahl von Kameraden aus euren Reihen nicht vergessen: Ich belobe euch, ihr Polizeibeamten, die ihr Parteigenossen, SS-Männer und SS-Männer vor allem der tapferen 89. SS-Standarte wartet, für euren unerschütterlichen Mut, eure Bekanntheit und eure Tapferkeit. Ihr werdet euren Kameraden Helfer und Unterstützer sein durch eure Erziehung, so wie ihr Nationalsozialisten, nationalsozialistische Soldaten und Beamte zu werden.

Die Polizei der vergangenen Jahrzehnte hat hier im Lande Österreich und in den anderen Ländern Deutschlands einen Stempel vom System aufgeprägt bekommen, unter dem jeder einzelne brave Polizeibeamte schwer zu leiden hatte. Er stand als Deutscher gegen Deutsche, er mußte die Befehle vollziehen, die ihm gegeben wurden, und mußte gegen Menschen vorgehen, deren Bestimmung und deren Idee er für richtig hielt. In der Vergangenheit war die Polizei gerade für uns Nationalsozialisten der Ausdruck der Gegnerschaft des Staates, war sie der Hüter des Systems.

Wir sind auf eines stolz in Deutschland: Daß wir heute

Freund und Helfer des Volkes

geworden sind und daß wir, ich glaube nicht zuviel zu behaupten, die Liebe des deutschen Volkes bereits haben. Ich bin überzeugt, daß ihr dieses Ziel in kürzester Zeit als deutsche Polizei des Landes Österreich ebenfalls erreichen werdet: Freund und Helfer der Volksgenossen zu sein, die Liebe der Volksgenossen zu besitzen und Freund aller Nationalsozialisten zu sein, weil ihr selbst Nationalsozialisten seid. Ich lasse keinen Zweifel über zwei Dinge: Einmal, daß alle jene, die sich wirklich unwürdig und unanständig benommen haben, aus unseren Reihen entfernt werden. Ich lasse ebenso keinen Zweifel, daß jeder, der lediglich als Beamter in Gehorsam Befehle vollziehend gehandelt hat, ein willkommenes Kamerad für uns ist, weil wir überzeugt sind, daß er nunmehr in der ersten nationalsozialistischen Gemeinschaft der deutschen Polizei ein ebenso treuer und freundlicher Dienst tuender

Soldat und Beamter sein wird. In diesem Sinne marschiert die Polizei des Landes Österreich in die große deutsche Zukunft, und in diesem Sinne sollt ihr jetzt Euren Eid ablegen.

Vorbeimarsch der Polizeiformationen.

Im Anschluß nahm der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei mit den Ehrengästen vor dem Helbenplatz am Ring den Vorbeimarsch der Polizeiformationen ab. Zahllose Menschen umfanden die breite Straße zu beiden Seiten und bereiteten ihrer Polizei stürmische Jubildungen. Der Vorbeimarsch wurde eröffnet von der Polizeilandarte, der die Mannabteilung der Wiener Polizei folgte, die feuchten den feierlichen Schwur auf den Führer abgelegt hatte. Dann rückte die deutsche Ordnungspolizei an, drohenden Schrittes, tadellos und musterhaft ausgerüstet, den Befehl bildete die deutsche Ordnungspolizei zu Pferde, die gleichfalls vorzüglichem Eindruck hinterließ. Immer wieder gaben die Zuschauermassen ihrer Freude an dem prächtigen Schauspiel durch stürmische Heilrufe Ausdruck.

Dem Reichsführer SS wurden beim Verlassen des Platzes herzliche und freundliche Rundgebungen bereitet.

Autobuslinie Wien-Budapest

Tägliche Abfahrten:
7:30 Uhr 13:30 Uhr

Arrangements: Hotel mit Fahrt: Hotel Bristol (am Donaukanal) für 2 Tage S 58.—, 3 Tage S 78.—, Grand Hotel Royal (am Grossen Ring) für 2 Tage S 53.—, 3 Tage S 83.—. Verlängerung möglich. Visumermäßigung.

Billige Reisebegleiter

Reisebüro für Ungarn: Dr. Barry & Co.,
Wien, I. Kärntnering 18 (Ecke Schwarzenbergplatz).
Telephon 5-33-35 Serie.

Kurze Meldungen.

Begrüßungstelegramme der Luftverkehrs AG. an den Führer und an Generalseidmarshall Göring.

Die Österreichische Luftverkehrs AG. hat an den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler, Berlin, folgendes Telegramm gerichtet: „Aufs tiefste beeindruckt von dem Weltgeschehen, das uns in die Heimat zurückführt, begrüßt auch die Österreichische Luftverkehrs AG. ihren Führer und gelobt treue Gefolgschaft.“

An Generalseidmarshall Hermann Göring, Reichsluftfahrtministerium Berlin, wurde nachstehende Depesche gerichtet: „Aufs tiefste beeindruckt von dem Weltgeschehen, das auch uns in die Heimat zurückführt, begrüßen wir den Reichsluftfahrtminister und geloben treue Gefolgschaft.“

Referat für Wiedergutmachungen in Tirol.

Aus Innsbruck wird gemeldet: Die NS-Landespressestelle Tirol teilt mit: Der Landeshauptmann von Tirol hat mit geistigem Tago den bisherigen Beirat des volkspolitischen Referats für Tirol Emil Lichtenecker mit der Führung des Referats für die Wiedergutmachungen betraut. Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause der Deutschen Buchdruckerei (Alpenland), Museumstraße 22, I. Stock, Sprechstunden jeden Tag von 9 bis 12 Uhr. Alle Anfragen sind schriftlich und mit entsprechenden Belegen versehen einzubringen. Alle Parteistellen und öffentlichen Ämter werden angewiesen, Herrn Lichtenecker in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Der Wiener Volkshilfsverein arbeitet weiter.

Der Wiener Volkshilfsverein teilt mit: Mit der kommunistischen Zeitung des Wiener Volkshilfsvereins wurde Generalsekretär Dr. Friedrich Plagar betraut. Der Betrieb wird am Donnerstag den 17. d. sowohl im Stammbaum als auch in allen Zweigstellen (mit Ausnahme der Zweigstelle Döbling) in vollem Umfang wieder aufgenommen. Auch der Wiener Volkshilfsverein ist somit in die Reihe seiner Unterhaltungsstätten gerückt, die in Zukunft Dienst am Volke nach nationalsozialistischen Grundsätzen leisten werden.

Befehl des Banns- und Jungbannführers von Niederösterreich.

Am Freitag den 18. d. findet in Klosterneuburg um 13 Uhr im Saale Schindler eine Führertagung des Bannes und Jungbannes statt. Zu erscheinen haben alle Unterbannen, Gefolgschafts- und Schatzführer der Hitler-Jugend und alle Stamm-, Fähnlein- und Jungzughführer des deutschen Jungvolkes.

Abgabe der Agrarartgen.

Die vom landwirtschaftlichen Arbeitsamt in Wien für den 19. d. einberufene Agrarartgen „Zehn Jahre landwirtschaftliches Arbeitsamt“ findet nicht statt.

Tages-Chronik.

Personalamtsnachrichten.

Prinzessin Olga von und zu Liechtenstein geborne Gräfin von Fidler und Limburg begab sich nach San Remo. — Gräfin Linkowitsch geb. Heiligenstein wohnt in Berlin. — Prinzessin Polizina von und zu Liechtenstein hat sich nach Schloss Hagen beggeben. — Prinzessin Verto Polkowitsch verbrachte einige Zeit in Prag. — Rosa v. Chlapowski geborne Gräfin Szobanowa war in Warschau. — Baronin Ana Wedell-Wedelburg begab sich nach Korfäa. — Graf Stanislaus Mysielski traf in Warschau ein. — Graf Amre Szeghenyi begab sich nach Abosia. — Graf Rembert Kerssenbrock hielt sich in Prag auf. — Graf Anton Reichberg begab sich nach Italien. — Graf Franz von Schönborn-Wuchheim hielt sich in Prag auf. — Gaspar v. Geijst begab sich zum Winterport nach Estrieux. — Baronin Rudowina Magel traf aus Washington in Hamburg ein. — Graf Franz Schlich hielt sich in Prag auf. — Baronin Viktoria Stumm verweilte auf Schloss Kamholz. — Gräfin Alfred Apponyi geborne Gräfin Zscho Majbach traf in Palermo ein. — Baron Bus Alber wohnt in Bad Pyllach. — Universitätsprofessor Dr. Ernst Späth erhielt aus Anlaß eines Vortrages in Berlin die A. W. Hofmann-Pakette der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Er wurde auch zum Ehrenmitglied des Vereines Österreichischer Chemiker gewählt. — Am 10. d. vollendet Oberst i. R. Robert Altgraf zu Salm-Reifferscheidt in Salzburg sein 70. Lebensjahr. Er diente zuerst beim 12., dann beim 5. Dragonerregiment. Im Weltkrieg wurde er mit dem Orden der Eisernen Krone und dem Militärverdienstkreuz, beide mit der Kriegsbekrönung und dem Schwertern, ausgezeichnet.

Das Wetter.

Nach wolkenlosen Tagen sind Mittwoh im Alpenvorland wieder die ersten leichten Wolken erschienen. In den inneren Alpen ist das Wetter noch immer wolkenlos. Die Temperatur ist wie der gestrigen. Ueber England ist eine Störungsfurte aufgetaucht. Wetterausichten: Nordalpenländer: Bewölkung und Temperaturzunahme bei westlichen bis südwestlichen Winden, vorübergehende Zirkulation mit Niederschlägen aus Westen im Anzug. Südalpenländer: Vorwiegend trübe und warm, später vielleicht schwache vorübergehende Zirkulation.

Wetterbericht von gestern nachmittag.

Station	Wind	Wolkl.	Grad Celsius	Station	Wind	Wolkl.	Grad Celsius
Komont...	Windst.	heiter	+ 9	Marzoll...	WS	heiter	+ 11
Baden...	WS	heiter	+ 11	Möndsch...	WS	heiter	+ 11
Berlin...	WS	wolkl.	+ 6	München...	WS	heiter	+ 16
Budapest...	Windst.	heiter	+ 1	Neufeld...	WS	heiter	+ 18
Dresden...	WS	wolkl.	+ 7	Obernauern...	WS	heiter	+ 3
Florenz...	WS	...	...	Odermühl...	Windst.	heiter	+ 15
Frankf. M...	WS	wolkl.	+ 1	Forst...	...	heiter	0
Gent...	Windst.	heiter	+ 11	Paris...	WS	wolkl.	+ 13
Gießen...	WS	heiter	+ 16	Prag...	WS	wolkl.	+ 4
Gumbinnen...	WS	heiter	+ 16	Rom...	Windst.	heiter	+ 6
Gratz...	WS	heiter	+ 14	Salm...	WS	heiter	+ 17
Hamburg...	WS	wolkl.	+ 8	Schlitz...	WS	heiter	+ 10
Innsbruck...	Windst.	heiter	+ 14	St. Anton...	WS	heiter	+ 12
Nicht...	Windst.	heiter	+ 11	Semmering...	WS	heiter	+ 12
Ranzelshöhe...	WS	heiter	+ 10	Sonnbühl...	WS	heiter	+ 5
Sagenau...	WS	...	...	Stolzalm...	WS	heiter	- 2
Siegen...	WS	bedeckt	+ 6	Treut...	...	heiter	+ 15
Spremberg...	WS	heiter	+ 16	Velken...	D	heiter	+ 13
Vienna...	D	heiter	+ 17	Wien...	WS	bedeckt	+ 4
Wien...	D	heiter	+ 15	Wien...	WS	heiter	+ 16
Zug...	WS	wolkl.	+ 14	Zara...	WS	heiter	+ 12
Zug...	WS	heiter	+ 2	Zell a. See...	Windst.	heiter	+ 5
Zug...	WS	heiter	+ 12	Zürich...	WS	heiter	+ 18

Frühmeldungen: Berlin, Budapest, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Kopenhagen, Lugano, Oberauern, Prag, Stolzalm, Warschau.

Nach dem Sport wird in der herrlichen Winter-sonne gerollt. Aber vorher DELIAL auftragen. Es schützt sicher vor Sonnenbrand, pflegt die Haut und fördert die natürliche Bräunung.

Delial

Die „bräunenden“ Lichtschutzmittel